

Newsletter 5/2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Sommer könnte so schön sein: Tolles Wetter, Fußball-WM, positive Nachrichten zur Arbeitsmarktlage,...

Doch die Auseinandersetzungen zwischen den zerstrittenen Schwesterparteien CDU und CSU halten seit Wochen die politische Bühne in Atem. Dieses unsägliche Schauspiel um verletzte persönliche Eitelkeiten und die totale Unfähigkeit im Umgang miteinander dauert nun seit Wochen an. Im Mittelpunkt stehen dabei ein getriebener Innenminister Horst Seehofer und eine CSU, die aus Angst vor einer Niederlage bei den bayerischen Landtagswahlen das ganze Land in Mithaftung nimmt.

Nun erklärt die Union - nachdem Seehofer seinen Rücktritt ins Spiel gebracht hat -, es sei ein Kompromiss im Asylstreit gefunden worden. Dass diese Vereinbarung wieder neue Fragen nach Rechtsgrundlage und praktischer Umsetzung aufwirft, wird anscheinend ausgeblendet. Es ist schwer vorstellbar, wie nach diesen Wochen noch ein vertrauensvolles und konstruktives Arbeiten in der Regierung möglich sein soll. In der Sache ist für mich eindeutig: Nationale Alleingänge sind der falsche Weg und es wurden bereits zur Einwanderung und Flüchtlingspolitik Vereinbarungen im Koalitionsvertrag getroffen, die gelten sollten.

Auch in der Bürgerschaft gab es ein unerfreuliches Thema, welches wir nun zum Abschluss bringen konnten: den Verkauf der HSH Nordbank. Alles andere als eine leichte Entscheidung und wir haben lange sehr intensiv über die möglichen Konsequenzen aus einem Verkauf diskutiert. Letztendlich kam die Bürgerschaft zu dem Ergebnis, dass ein Verkauf der vermögensschonendste Weg ist und uns der weitaus größere Schaden aus einer Abwicklung der Bank gedroht hätte.

Im Sportbereich können wir uns auf eine ganz besondere Veranstaltung freuen: Die Rollstuhlbasketball-WM – und damit das weltweit zeitgrößte Behindertensportereignis - wird vom 16.-27. August in Wilhelmsburg stattfinden. Dass Hamburg auf dieses Ereignis bestens vorbereitet ist, konnte ich auch noch einmal in einer Bürgerschafts-Rede darstellen. Dieses fantastische Event hat den Besuch zahlreicher Sportbegeisterter verdient!

Auch im Wahlkreis gab es wieder viele spannende Termine. Bei unserem Ideen-Workshop „Niendorf gemeinsam gestalten“ konnten wir gemeinsam mit engagierten BürgerInnen Zukunftspläne für Niendorf entwickeln. Unsere kommunalpolitische Radtour fand bei bestem Wetter großen Zuspruch. Ein echtes Highlight war die Eröffnungsfeier der Lokstedter Amsinck-Villa und auch für mich – nach jahrelangem Einsatz für den Erhalt des historischen Gebäudes - ein ganz besonderer Moment. Und: Mit der Eröffnung des ersten A7-Deckel-Abschnitts konnten wir einen Meilenstein für den Stadtteil Schnelsen feiern: Endlich mehr Ruhe und Lebensqualität für die Anwohnerinnen und Anwohner! Hierzu und zu vielen weiteren Themen aus Bürgerschaft, Sport und Wahlkreis gibt es wieder Artikel in diesem Newsletter. Hier noch der Hinweis auf bevorstehende Termine:

- Sommertour mit dem SPD-Fraktionsvorsitzenden Dirk Kienscherf am 8. August, u.a. mit Bürger-Dialog in der Alten Schule, Tibarg 34, 16 Uhr
- Infostände am 11. und 16. August auf dem Tibarg (10-12 Uhr)
- SPD-Kinderfest, Sportanlage Sachsenweg, 18. August, 15-18 Uhr

- Ich wünsche eine schöne Sommerzeit und viel Spaß beim Lesen - Rückmeldungen und Anregungen zu meiner Arbeit sind wie immer willkommen!

Herzlichst
Marc Schemmel

PS: Wer diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchte, sendet bitte eine entsprechende E-Mail an mail@marc-schemmel.de
In **Niendorf**: Am Montag, 8. Oktober, ab 19:00 Uhr im Schweizer Haus (Hadermannsweg 57).

Außerdem stehen wir am Samstag, 6. Oktober, von 10:00 bis 12:00 Uhr mit der SPD Niendorf auf dem Tibarg (Nähe Tibarg-Center/Hamburger Sparkasse).

Und bald bekommen wir auch wieder prominenten Besuch: Am 22. Oktober können wir Bürgermeister Peter Tschentscher in Niendorf begrüßen. Er wird in der Kursana-Residenz (Ernst-Mittelbach-Ring 47, Beginn: 19:30 Uhr) zu Gast sein.

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen - Rückmeldungen und Anregungen zu meiner Arbeit sind wie immer willkommen!

Herzlichst
Marc Schemmel

PS: Wer diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchte, sendet bitte eine entsprechende E-Mail an mail@marc-

schemmel.de